

## HERVORRAGEND ARTGERECHT

## Prädikat für Pferdehaltung

Von Maria Machnik, 27.11.08, 19:02h

**Der Hahnenhof von Markus Wipperfurth hat den Bundeswettbewerb Landwirtschaftliches Bauen gewonnen. Die „Kleingruppenställe“ für vier Pferde beeindruckten die Jury.**



Markus Wipperfurth hat mit seiner Pferdehaltung auf dem Hahnenhof in Stommelerbusch beim Bundeswettbewerb gesiegt. BILD: MACHNIK

PULHEIM-STOMMELERBUSCH Alle Achtung: Das Prädikat „hervorragend“ beim Bundeswettbewerb Landwirtschaftliches Bauen 2007 / 2008 mit dem Thema „Gruppenhaltung von Pferden im landwirtschaftlichen Betrieb“ zu erringen, ist eine stolze Leistung.

Der 35 Jahre alte studierte Agrarwissenschaftler ist einer von sieben Preisträgern aus Bayern, Sachsen, Hessen, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen, die der Parlamentarische Staatssekretär Dr. Gerd Müller auf der „Eurotier“ für vorbildliche Gruppenhaltung von Pferden ausgezeichnet hat. Angetreten waren mehr als 80 Landwirte.

Viel Lob gab es für die 13 Stallgebäude für eine Gruppe von jeweils vier Pferden, die sich (wie 2007 berichtet) auf dem Gelände des Hahnenhof verteilen. Auch die in Modulbauweise errichteten „Kleingruppenställe“ mit einer Liegefläche, vier Futterständen, einem Waschplatz, einer Sattel- beziehungsweise Futterkammer und einem angeschlossenen Paddock (Auslauf) beeindruckten die Jury. Dort können sich die Tiere im Sand auf dem Wälzplatz räkeln oder auf der 6000 Quadratmeter großen Weide herumtoben, die zu jeder Vierer-Pferde-Wohngemeinschaft gehört. Das innovative Modulsystem sei sehr empfehlenswert, befanden die Juroren. Dazu zählten Vertreter der Landwirtschaftskammer NRW und Professoren unterschiedlicher Fachrichtungen aus ganz Deutschland.

Über den mit 35000 Euro dotierten Preis freut sich Wipperfurth riesig. Auf dem Hahnenhof hat der 35-Jährige gemeinsam mit seinem Vater so gut wie alles selbst gebaut. Jedes überflüssige Heizungsrohr, Baustellengitter und sogar Rollen von Inlinern haben die Männer verwendet. „Das war die Bestätigung, dass wir alles richtig gemacht haben“, sagt Wipperfurth. Das Prädikat „hervorragend“ in dem Bundeswettbewerb ist dem Mann, der sich mit dem 2004 eröffneten Pferdehof am Ortsausgang von Stommelerbusch einen Traum erfüllt hat, noch aus einem anderen Grund wichtig. „Es geht mir darum, artgerechte Pferdehaltung bekannter zu machen“, vor allem da die Ämter, die die Betriebe bewilligten, immer noch zurückhaltend oder sogar ablehnend auf das Konzept reagierten.

<http://www.rhein-erft-online.ksta.de/jreo/artikel.jsp?id=1226655129950>

Copyright 2008 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.